

## **Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – Ver.di**

Ver.di ist die Gewerkschaft der Dienstleistungsbranchen. Sie nennt sich *vereinte* Gewerkschaft, da sie 2001 aus einer Fusion von fünf Einzelgewerkschaften entstanden ist. Eine davon war die IG Medien, die Gewerkschaft für Druck und Papier, Kunst und Publizistik. Innerhalb des großen Verbundes – ver.di ist die zweitgrößte Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund, DGB – bildet heute der Fachbereich 08 die Interessensgruppe der Künstlerinnen und Publizisten. Der Fachbereich 08 heißt *Medien, Kunst und Industrie*. Innerhalb dieses Fachbereichs haben sich vier Fachgruppen gebildet, in denen ehrenamtliche ver.di-Mitglieder sich für kulturpolitische Belange engagieren.

Dies sind:

- die Fachgruppe Medien, zu der u.a. die dju (Deutscher Journalisten Union) zählt
- die Fachgruppe Musik
- die Fachgruppe Bildende Kunst
- die Fachgruppe Verlage und Agenturen

In allen Fachgruppen wurden zum Beispiel die Argumente der → Urheber gesammelt, um sie bei der Gesetzgebung zur Novellierung des Gesetzes zum → Urheberrecht einfließen zu lassen. In der Fachgruppe Bildende Kunst werden die Forderungen von Künstlerinnen und Künstlern zu den → Ausstellungshonoraren, zum → Folgerecht u.ä. formuliert. Innerhalb von ver.di ist auch der Verband der Schriftsteller (VS) organisiert. Als Gewerkschaft für Schriftstellerinnen und Übersetzer handelt er etwa die Tarife mit dem → Börsenverein des Deutschen Buchhandels aus und bündelt die Argumente für die → Buchpreisbindung.